

# Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend den 26. Juni 1915, nachm. 2 Uhr.

1. **Gustav Schreck** (geb. 1849, Kantor der Leipziger Thomasschule):  
„Basso ostinato“ für Orgel (Handschrift).

2. **Gustav Schreck:**

„Du hast den Ansturm des Feindes zerschellt!“ Kriegslied  
für Chor.\*)

Großer, allmächtiger Lenker der Welt,  
Du hast den Ansturm des Feindes zerschellt,  
Hast uns zum Kampfe gegürtet mit Macht  
Und uns zum Siege geführt in der Schlacht!  
Höchster, wir geben dir Ehre!

Dich uns zur Seite wir zogen hinaus,  
Boten die Stirne dem Schrecken und Graus,  
Wir waren gewillet zu opfern das Blut,  
Waren erfüllet mit heiligem Mut.  
Höchster, wir geben dir Ehre!

Kühn ist des Vaterlands herrliches Heer,  
Aber daß du, Herr, uns hilfst, das ist mehr!  
Denn schrecklich bist du, wenn du Feinde zerstiebst,  
Unwiderstehlich machst du, die du liebst.  
Höchster, wir geben dir Ehre!

Rings deckt das Schlachtfeld die Blüte der Kraft,  
Ehre den Helden, dem Leben entrafft!  
O gib, daß die Blutsaat vergebens nicht sei,  
Daß unser Vaterland mächtig und frei.  
Höchster, wir geben dir Ehre!

Albert Zutavern.

3. **Gustav Schreck:**

„Der Herr ist der rechte Kriegsmann, Herr ist sein  
Name!“, Lied für eine Solostimme, Chor und Orgel.  
Werk 45.)\*

Der Herr ist der rechte Kriegsmann, Herr ist sein Name!  
(2. Mos. 15, 3.)

Herr, deinem Namen bringen  
Wir Lied um Lieder dar,  
Dir jauchzen wir und singen:  
Hervor nun Schar um Schar!  
Und hat mit Abgrundgrimme  
Getobt der Feinde Heer,  
Nun klingt die Dankesstimme:  
Dir sei Lob, Preis und Ehr'!

Du läßt uns, wenn ein Grauen  
Die schwarzen Flügel schwingt,  
Die Feuersäule schauen,  
Die Trost ins Dunkel bringt.

Du stellst auf's Kampfgefilde  
Manch führendes Panier,  
Dein Name glänzt im Schilde:  
„Gott mit uns!“ singen wir.

Du bleibst auf unsrer Seite  
Und wappnest uns mit Kraft,  
Weil zum gerechten Streite  
Dein Arm uns Siege schafft.  
Das laß uns immer spüren,  
Dir jauchzt die Hoffnung zu;  
Du sollst uns ferner führen,  
Du rechter Kriegsmann, du!

Dr. Paul Kaiser.

4. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 534, V. 4. (Mel. vorreform.)

Mel.: Es ist das Heil —

Ich rief zum Herrn in meiner Not:  
Ach Gott, vernimm mein Schreien!  
Da half mein Helfer mir vom Tod  
Und ließ mir Trost gedeihen.  
Drum dank, ach Gott, drum dank ich dir;  
Ach danket, danket Gott mit mir,  
Gebt unserm Gott die Ehre!

J. J. Schük, † 1690.

\*) Zu den Siegen in Galizien.